



Kennziffer
G IV 3 m
3/05

Statistische Berichte

Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Gastgewerbe im März 2005

Herausgegeben im
Juni 2005
Bestellnummer:
G43003 200503
Einzelpreis:
3,00 €



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2004

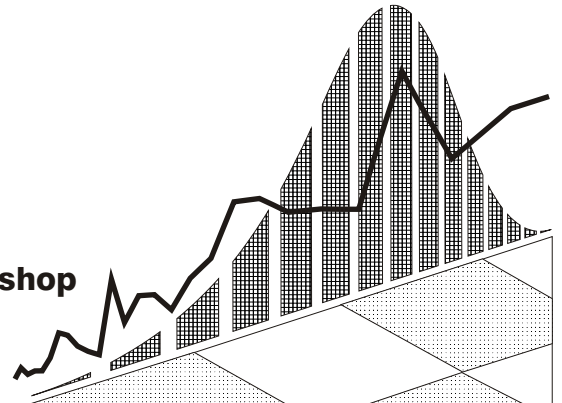
- 629 Seiten
- Tabellenwerk mit den wichtigsten statistischen Daten zum Freistaat Bayern
- Graphische Darstellungen
- Bayernkarten mit Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten, Regionen
- Geographische und meteorologische Angaben
- auch auf CD-ROM

Inhalt

- Zeitreihen • Zeitreihen zu sämtlichen statistischen Bereichen für die Jahre 1960, 1970, 1980, 1990 und 2002 und 2003
- Bevölkerung und Kultur • Bevölkerungsstand und -bewegung, Gesundheitswesen, Bildung und Kultur, Rechtspflege, Wahlen, Erwerbstätigkeit
- Wirtschaft und Finanzen • Land- und Forstwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit, Wohnungswesen, Handel und Gastgewerbe, Verkehr, Geld und Kredit, Versicherungen, Öffentliche Finanzen, Preise
- Soziale Verhältnisse • Öffentliche Sozialleistungen, Löhne und Gehälter, Versorgung und Verbrauch
- Gesamte Volkswirtschaft • Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialproduktes, Umweltschutz
- Regionaldaten • Strukturdaten der Landkreise, kreisfreien Städte, Regierungsbezirke und Regionen
- Bund und Länder • Wichtige Strukturdaten Deutschlands und aller Bundesländer
- Bayern in Europa • Strukturdaten der Mitgliedsstaaten der EU
- Sachverzeichnis • Merkmalsbezogen tief gegliedert

www.statistik.bayern.de/webshop

Weitere Bestellmöglichkeiten finden Sie
im Impressum.



Zeichenerklärung

- | | | | |
|---|--|-----|--|
| 0 | = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit | () | = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann |
| - | = nichts vorhanden | p | = vorläufiges Ergebnis |
| / | = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug | r | = berichtiges Ergebnis |
| · | = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten | s | = geschätztes Ergebnis |
| x | = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll | ± | = entspricht |

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben. Bei Aufgliederungen einer Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München
Telefon: 089 2119 255; Telefax: (089) 2119 607
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

- © Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. In Druckwerken sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen	2
Aktuelle Monatsergebnisse	
1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen in jeweiligen Preisen und in Preisen des Jahres 2000 (Meßzahlen)	3
2. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen in jeweiligen Preisen und in Preisen des Jahres 2000 (prozentuale Veränderungen).....	4
3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen (Meßzahlen und prozentuale Veränderungen).....	5

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die monatliche Gastgewerbestatistik wird als **Repräsentativerhebung** durchgeführt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl I S. 3438) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu den Tatbeständen nach § 6 HdlStatG.

Berichtskreis

In die Erhebung einbezogen sind rechtlich selbständige Unternehmen, die als repräsentative Stichprobe aus dem Unternehmensregister nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden und einen Jahresumsatz von 50.000 € und mehr erzielen. Der Berichtskreis trägt den laufenden Veränderungen Rechnung, die etwa durch Betriebsauflösungen, Bereichswechsel oder Firmenneugründungen eintreten.

Methodische Hinweise

Den Ergebnissen liegen die Angaben der Berichtsfirmen zugrunde, die zum Landesergebnis hochgerechnet wurden. Erfragt werden der Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt auch die Erfassung der Angaben in der Unterteilung nach Bundesländern. Die ermittelten Meßzahlen, die in erster Linie der Beobachtung des saisonalen und konjunkturellen Geschäftsverlaufs im Gastgewerbe dienen, beziehen sich auf das Basisjahr 2003. Die Ergebnisdarstellung erfolgt entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003) in der Gliederung nach Wirtschaftsgruppen. Bei den nachgewiesenen Meßzahlen und Veränderungsdaten handelt es sich um vorläufige Ergebnisse, die im Interesse einer möglichst genauen Darstellung anhand verspätet eingehender Firmenmeldungen nochmals korrigiert werden können.

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer). Der Umsatz schließt auch Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten, wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht dazu gehören jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital und Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten sämtliche Personen, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen (Arbeitnehmer), zuzüglich tätige Inhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber).

Bei **Vollbeschäftigten** entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei **Teilzeitbeschäftigten** ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit (einschließlich der geringfügig Beschäftigten).

1. UMSATZENTWICKLUNG IM GASTGEBERBEREICH NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
 März 2005
 2003 = 100

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	UMSATZ							
		Mrz. 2005	Mrz. 2004	Feb. 2005	Jan./Mrz. 2005	Mrz. 2005	Mrz. 2004	Feb. 2005	Jan./Mrz. 2005
		IN JEWEILIGEN PREISEN				IN PREISEN DES JAHRES 00			
Bayern									
55 1	Hotellerie	88,4	92,5	86,9	85,7	86,9	92,4	85,5	84,3
55 2	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	91,2	92,5	80,5	82,7	95,5	97,7	81,3	85,6
55.1,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	88,6	92,5	86,6	85,5	87,3	92,7	85,3	84,4
55 3	Speisengeprägte Gastronomie	94,6	90,5	84,2	89,1	93,2	90,1	82,9	87,8
55 4	Getränkegeprägte Gastronomie	90,8	88,9	84,8	90,1	89,0	88,2	83,2	88,3
55.3,4	Gaststättengewerbe zusammen	94,1	90,3	84,3	89,2	92,7	89,8	82,9	87,9
55 5	Kantinen u. Caterer	97,0	108,2	96,7	94,4	95,0	107,4	94,9	92,5
55	Gastgewerbe	91,9	92,6	86,2	88,0	90,5	92,4	84,9	86,7

2. UMSATZENTWICKLUNG IM GASTGEWERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
März 2005
PROZENT

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	VERÄNDERUNG DER UMSATZWERTE					
		Mrz. 2005 GEGENUEBER		Mrz. 05 UND Feb. 05 GEGENUEBER	Jan./Mrz. 05 GEGENUEBER	Mrz. 05 GEGENUEBER	Jan./Mrz. 05 GEGENUEBER
		Mrz. 2004	Feb. 2005	Mrz. 04 UND Feb. 04	Jan./Mrz. 04	Mrz. 04	Jan./Mrz. 04
		IN JEWEILIGEN PREISEN			IN PREISEN DES JAHRES 00		
		Bayern					
55 1	Hotellerie	-4,4	1,7	-2,5	1,3	-5,9	-0,2
55 2	Sonst.Beherbergungs- gewerbe	-1,3	13,3	-3,6	-3,4	-2,3	-4,5
55.1,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	-4,2	2,3	-2,5	1,0	-5,7	-0,5
55 3	Speisengeprägte Gastronomie	4,6	12,4	0,7	1,8	3,5	0,7
55 4	Getränkegeprägte Gastronomie	2,1	7,0	-0,3	1,4	0,9	-0,0
55.3,4	Gaststättengewerbe zusammen	4,2	11,7	0,6	1,8	3,2	0,6
55 5	Kantinen u.Caterer	-10,4	0,3	-3,3	-0,4	-11,5	-1,7
55	Gastgewerbe	-0,8	6,6	-1,1	1,3	-2,0	-0,0

3. ENTWICKLUNG DER BESCHAEFTIGTENZAHL IM GASTGEWERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
März 2005

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	BESCHAEFTIGTE			VERAENDERUNG DER BESCHAEFTIGTENZAHL								
		INS- GESAMT	DAVON		INSGESAMT	DAVON				INS- GESAMT	DAVON		
			VOLL- BE- SCHAEF- TIGTE	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE		VOLLBESCHAEF- TIGTE	TEILZEITBE- SCHAEFTIGTE	VOLL- BE- SCHAEF- TIGTE	TEILZEIT- BESCHAEF- TIGTE				
		Mrz. 2005	Mrz. 2005	Mrz. 2005	Mrz. 2005	Feb. 2005	Mrz. 2005	Feb. 2005	Mrz. 2005	Feb. 2005	Jan./Mrz. 2005	Jan./Mrz. 2005	
2003 = 100	2003 = 100	2003 = 100	2003 = 100	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005		
PROZENT													
Bayern													
55 1	Hotellerie	95,5	90,5	104,6	-0,2	1,6	-1,7	1,5	2,2	1,9	-0,6	-3,1	3,6
55 2	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	98,1	90,9	108,1	1,7	1,8	-0,7	4,3	4,5	-0,8	-0,3	-3,7	3,8
55.1,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	95,6	90,5	104,8	-0,1	1,7	-1,7	1,6	2,3	1,8	-0,6	-3,1	3,6
55 3	Speisengeprägte Gastronomie	100,0	90,7	109,6	2,4	2,3	-1,4	3,0	5,9	1,7	1,9	-2,8	6,1
55 4	Getränkegeprägte Gastronomie	100,8	84,6	109,9	0,8	1,1	-8,4	2,5	5,4	0,5	1,8	-8,6	6,9
55.3,4	Gaststättengewerbe zusammen	100,2	90,0	109,7	2,2	2,1	-2,2	2,9	5,8	1,4	1,8	-3,4	6,2
55 5	Kantinen u. Caterer	102,8	100,6	105,2	3,3	1,6	1,6	1,9	5,1	1,2	1,2	1,0	1,5
55	Gastgewerbe	98,5	90,8	107,9	1,3	1,9	-1,7	2,2	4,7	1,5	0,9	-3,0	5,1